Zur Flora des Münsterlandes und des Sauerlandes.

Von Postrat A. Hirth.

Vorbemerkung: Die Pflanzenarten sind in derselben Reihenfolge aufgeführt, wie in Beckhaus, Flora von Westfalen. Es bedeutet: M. zur Flora von Münster gehörig, S. Sauerland, T. Teutoburgerwald, P. Belegexemplar ist dem Provinzialherbar überwiesen. Mit „Kanal" ist der Dortmund-Emskanal gemeint.

Aquilegia vulgaris *L.* Gebüsch am Vorbergshügel bei Nienberge.

Thalictrum flavum *L.* An einem Waldweiher bei Haus Langen (Westbevern).

Myosurus minimus *L.* Auf Äckern beim Schützenhofe sparsam. M.

Ranunculus repens *L.* Auf Waldwegen in der Loddenheide eine Form, deren Blüten halb so gross sind wie gewöhnlich. M.

Papaver dubium *L.* Auf Äckern bei Nordenau am Kahlen Astenberg. S.

Sisymbrium orientale *L.* Auf Schutt am Dahlweg und an der Kreuzung des Kanals mit der Landstrasse Münster-Wolbeck, an beiden Stellen 1907 ein einzelner, aber sehr üppiger Stock. M.

Cardamine pratensis *L.* var. albiflora. An der alten Horstmarer Landstrasse. M.

Alyssum calycinum *L.* Kanalböschung nördlich von Münster.

Berteroa incana *DC.* Kleeacker bei der Wienburg, einzeln. M.

Neslia paniculata *Desv.* Auf einem Acker zwischen den Schiessständen auf der Loddenheide und dem Kanal, einzeln. M.

Parnassia palustris *L.* f. tenuis *Wahlbg.* Nasse Stellen an der Kanalböschung zwischen Münster und Hiltrup.

Coronaria flos cuculi *A. Br.* var. albiflora. Wie vor. einzeln.

Stellaria graminea *L.* f. grandiflora *Beckh.* Gebüsch bei Haus Langen (Westbevern).

Stellaria Holostea *L.* f. quadrifida. (Kronblätter in 4 Zipfel gespalten.) Hecke bei Haus Giesbert, ziemlich zahlreich. M. P.

Acer campestre *L.* f. suberosum. (Rinde korkig). In einer Wallhecke bei Rumphorst. M. P.

Geranium palustre *L.* Feldweg bei Gr. Notarp (Werse-Delstrup). M.

Rhamnus cathartica *L.* Wallhecken bei der Haskenau und bei der Pleistermühle. M. P.

Ulex europaeus *L.* Am Rande von Gronovers Busch bei Greven (vgl. Beckh. S. 244) 1906 und 1907 in wenigen Sträuchern beobachtet.

Medicago falcato-sativa *Rchb.* Am Kanal nördlich von Hiltrup und in Gebüsch auf dem Lengericher Berg. T. P

Trifolium agrarium *L.* Triften am Winzenberg bei Oberkirchen und Bergwiesen oberhalb Westfeld am Kahlen Astenberg in Menge. S. Nach Beckh. seither in der höheren Berggegend nicht beobachtet.

Onobrychis viciifolia *Scop.* An der Kanalböschung zwischen Münster und Hiltrup mit Polygala vulgaris *L.* und Sanguisorba minor *Scop.* Diese Pflanzen fehlen sonst dem Sandgebiet südlich von Münster.

Vicia sepium *L.* var. albiflora. An der Roxeler Chaussee zwischen Coesfelder Kreuz und Bakenhof in ziemlicher Zahl. M.

Prunus spinosa *L.* f. coaetanea *Wimm.* Vor dem Abschnittstor zu Münster mehrfach zwischen Sträuchern der f. praecox *Wimm.*

Fragaria vesca *L.* f. semperflorens *Ser.* Gebüsch auf dem Lengericher Berg. T.

Potentilla anserina *L.* f. minor *Schrank.* Auf Sand in der Hornheide bei Telgte, Bahndamm zwischen Appelhülsen und Buldern, in der Bauerschaft Wechte bei Lengerich.

Alchimilla montana *Willd.* Auf dem Kahlen Astenberg. S.

— — f. glaucescens *Asch. & Gr.* Bei Westfeld. S. Bei Rumphorst. M.

Alchimilla vulgaris *L.* f. silvestris *Asch. & Gr.* Am Vorbergshügel bei Nienberge. M.

Alchimilla alpestris *Schmidt.* Waldwiese bei Nordenau. S.

Agrimonia odorata *Mill.* Um Münster ziemlich verbreitet, aber an allen Standorten sparsam. Beobachtet: bei Haus Nünning an zwei Stellen — P. —, an der alten Horstmarer Landstrasse, bei Notarp und Vehof in Werse-Delstrup — P. —, bei der Ziegelei Kentrup unweit Hiltrup, in der Nähe des Bahnhofs Albachten.

Corrigiola litoralis *L.* Bei Saerbeck an der neuen Landstrasse nach Emsdetten in Menge.

Sedum reflexum *L.* An dem Standort bei Haus Langen (vgl. Longinus, Führer durch das Münsterland I, 2. Aufl., S. 65) 1907 in mässiger Zahl beobachtet.

Saxifraga tridactylites *L.* Am Kanal nördlich von Münster.

Pimpinella magna *L.* f. laciniata *Wallr.* An Wallhecken in Gievenbeck. M.

Silaus pratensis *Besser.* Am Wege von Haus Getter nach Amelsbüren. M.

Chaerophyllum bulbosum *L.* Gebüsch bei der Pumpstation hinter dem Schlachthof in mässiger Anzahl. M. Vgl. Beckh. S. 476; der Standort ist in der Nähe der früheren Enkingmühle.

Cornus stolonifera *Mich.* Bei den Schiessständen in der Loddenheide zahlreich verwildert. M.

Campanula latifolia *L.* Ruine Rappelstein in Nordenau. S.

Specularia Speculum *DC.* Auf Äckern bei Appelhülsen und bei Brochterbeck in Menge.

Pirola media *Sm.* An dem bei Beckh. S. 497 angegebenen Standort am Kahlen Astenberg 1906 in mässiger Zahl beobachtet.

Pirola minor *L.* In den Baumbergen bei Leopold.

Tragopogon pratensis *L.* f. tortilis *Mey.* Lengericher Berg. T.

Stenactis annua *Nees.* Am Kanal in der Nähe von Haverkämper. M.

Erigeron acer *L.* f. serotinus *Weihe.* Auf der Coerdeheide einzeln im Juni. M.

Arnica montana *L.* In der Heide der Bauerschaft Wechte bei Lengerich.

Rudbeckia hirta *L.* Am Kanal zwischen Münster und Hiltrup, sowie in der benachbarten Loddenheide mehrfach.

Centaurea Jacea *L.* f. humilis *Schrank.* Auf dem Kleeberg bei Lengerich. T.

Cirsium acaule *All.* f. caulescens *Pers.* An einer Grabenböschung beim Landesbahnhof zu Münster in mehreren Stöcken, wohl verschleppt.

Cirsium oleraceum *Scop.* Bachufer bei Vehof unweit Pleistermühle in ziemlicher Menge. M.

Hyoscyamus niger *L.* Lehmgrube bei der Sudmühle. M.

Verbascum phlomoides *L.* f. australe *Schrad.* Bahndamm zwischen Haltern und Lippramsdorf.

Linaria Elatine *Mill.* An einem Waldweg in der Cördeheide, wo kalkliebende Pflanzen sonst fehlen. M.

Linaria minor *Desf.* Auf einem Waldschlag bei Lövelingloh. M.

Veronica Tournefortii *Gmel.* Auf Äckern beim Schützenhof an mehreren Stellen. M.

Veronica longifolia *L.* An der Chaussee nach der Schiffahrt vor Gelmer. M.

Orobanche minor *Sutt.* An dem bei Beckh., S. 676, angegebenen Standort „hinter dem Schützenhof vor Ludgeritor" nicht mehr vorhanden. M.

Calamintha Acinos *Clairv.* Auf Kalktriften bei Neubeckum in Menge.

Lamium purpureum *L.* f. decipiens *Sonder.* Auf Äckern um Münster, z. B. vor dem Schützenhof, beim Hafen, bei Nienberge.

Stachys alpina *L.* Oberhalb Ohlenbach bei Westfeld am Kahlen Astenberg. S.

Stachys annua *L.* Auf einem Bauplatz an der Industriestrasse in Münster, hospitierend.

Betonica officinalis *L.* Am Verbindungsweg zwischen Kappenbergerdamm und Weseler Chaussee in mässiger Zahl. M.

Ajuga reptans *L.* var. albiflora. An der Roxeler Chaussee zwischen Coesfelder Kreuz und Bakenfeld in mässiger Anzahl. M.

Trientalis europaea *L.* An dem bei Beckh., S. 738, erwähnten und bei Longinus, Führer durch das Münsterland I, 2. Aufl., S. 46, näher beschriebenen Standort, dem einzigen in der Nähe von Münster, am 31. Mai 1906 in ziemlich reichlicher Zahl blühend beobachtet. Vgl. Jahresbericht 1905/06, S. 192.

Samolus Valerandi *L.* Auf Heideboden beim Römerwirt. M.

Litorella juncea *Berg.* Im Moorteich bei Wechte b. Lengerich. T.

Plantago major *L.* f. procera *Sonder & Koch.* An nährstoffreichen Stellen wohl nicht selten; an der Angel bei Wolbeck 85 cm hoch und bei Altenroxel 79 cm hoch beobachtet. M.

— f. minima *DC.* 2—4 cm hoch auf der Loddenheide. M.

Plantago media *L.* f. dentata *Beckh.* Vorbergshügel bei Nienberge.

— f. minor *Roth.* Kleeberg bei Lengerich. T.

Daphne Mezereum *L.* Am Kahlen Astenberg, Fussweg nach Nordenau. S.

Tithymalus Gerardianus *Mönch.* Am Südende des Bahnhofs in Haltern in der Nähe des Lippeufers.

Mercurialis annua *L.* Gartenland am Dahlweg. M. Bei Münster früher nicht beobachtet. P.

Urtica dioica *L.* f. angustifolia *Led. & Döll.* Gebüsch bei Haus Vögeding. M.

Alnus incana *DC.* An einem Waldweg an der Cördeheide angepflanzt. M.

Salix Caprea *L.* × **aurita** *L.* Neu für Westfalen. Ein starker Strauch am Kanal zwischen Münster und Hiltrup.

Salix Caprea *L.* × **viminalis** *L.* Ein kleiner Strauch am Wege nach den Schiessständen auf der Loddenheide. Angepflanzt. M.

Orchis Morio *L.* Auf einem Waldweg im Brinkbusch nordwestlich von Hiltrup. M.

Majanthemum bifolium *Schmidt* l. trifolium *Baen.* In den Loddenbüschen. M. P.

Gagea pratensis *Roem. & Schult.* Auf Äckern beim Schützenhof an 2 Stellen. M.

Juncus alpinus *Vill.* B. fusco-ater *Rchb.* Auf der Gelmer Heide bei den Rieselfeldern. M.

Scirpus multicaulis *Sm.* Im Wechter Moorteich bei Lengerich.

Scirpus pauciflorus *Lightf.* Feldweg am Rande der Cördeheide. M.

Carex paniculata *L.* An einer Wallhecke bei der Ziegelei Kentrup. M.

Carex leporina *L.* f. argyroglochin *Koch.* Im Walde bei Hoheleye am Kahlen Astenberg. S.

Carex Pairaei *Schultz.* Am Kahlen Astenberg gegen Westfeld zu. S.

Carex elongata *L.* In den Wäldern südlich von Hiltrup vielfach. M.

Carex remota *L.* f. repens *Britt.* Waldweg am Kanal bei Hiltrup. M.

Carex canescens *L.* × **remota** *L.* f. superremota *Kük.* Neu für Westfalen. An der Landwehr bei Dicke-Weib ein starker Rasen. M. (Die Bestimmung dieser wie der weiter unten aufgeführten Carex-Hybriden hatte Herr Kükenthal in Coburg die Güte nachzuprüfen.)

Carex glauca *Murray* f. leptostachys *Schur.* Waldrand am Kanal bei Hiltrup. M. Von den bei den Carices heterostachyae vorkommenden Spielarten in bezug auf die Anordnung der Ährchen und die Verteilung der Geschlechter sind von Carex glauca beobachtet worden: l. acrandra, hypogyna, subalternans, submesandra, subhypogyna, subbasigyna, cladostachya u. monostachya mascula an Waldwegen auf dem Vorbergshügel sowie in der Nähe des Hochherzschen Gutes bei Nienberge. M.

Carex gracilis *Curt.* f. humilis *Kük.* In einer Lehmgrube bei Osnabrück.

— angustifolia *Kük.* Wie vor. mit den Spielarten acrandra, basigyna und subbasigyna.

Carex Goodenoughii *Gay* f. elatior *Asch. & Gr.* Cördeheide bei der Ziegelei Deitmer. Eine bleiche Abart dieser Form mit weisslich-grünen weiblichen Ährchen wurde bei Angelmodde an schattigem Standort beobachtet. M. P.

— f. pumila *Kük.* Auf Moorboden beim Kolon Schwermann in der Bauerschaft Werse. M.

— f. juncea *Asch. & Gr.* In der Nähe des Wechter Moorteichs bei Lengerich. P.

Carex gracilis *Curt.* × **Goodenoughii** *Gay.* Dieser Bastard ist in einer Pflanze zu vermuten, die in üppigem Bestande an einem schattigen Standort in der Loddenheide wächst und sich durch sehr schmales Blattwerk, stumpfe Deckschuppen der weiblichen Ährchen und Unfruchtbarkeit der Schläuche auszeichnet. M. P.

Carex stricta *Good.* An der Liebesinsel und bei Ziegelei Deitmer in der Cördeheide. Bei Kötter Vennepohl bei Amelsbüren. M.
In der Cördeheide wurden l. acrandra und subbasigyna beobachtet.

Carex stricta *Good.* × **Goodenoughii** *Gay.* Neu für Westfalen. In Wassertümpeln der Cördeheide an 2 Stellen. M. P.

Carex pallescens *L.* f. pygmaea *Lack.* Waldweg am Kanal bei Hiltrup. M.

Carex caryophyllea *Lat.* f. fissa *Kük.* Bei Dicke-Weib am Hohen Weg. M.

Carex pilulifera *L.* f. longibracteata *Lge.* Auf Waldschlägen bei Dicke-Weib und bei Gr. Notarp in Werse-Delstrup. M.

Carex rostrata *Stokes.* Spielarten: l. acrandra in der Cördeheide und bei Westbevern, l. hypogyna bei Westbevern, l. submesogyna bei Dicke-Weib, l. subalternans bei Westbevern, l. diastachya in der Cördeheide. M.

Carex acutiformis *Ehrh.* An einem Graben am Rande der Rieselfelder. M.
Heidetümpel in der Bsch. Wechte bei Lengerich. T.

Carex Hornschuchiana *Hoppe.* In der Cördeheide und bei Nienberge. M.
Spielarten: l. acrogyna in der Cördeheide, l. acrandra und cladostachya bei Nienberge.

Carex silvatica *Huds.* l. acrandra, cladostachya, mesogyna auf dem Vorbergshügel bei Nienberge. M.

Carex Pseudocyperus *L.* An der alten Landwehr bei Dicke-Weib, wo die Art in grosser Menge wächst, wurden folgende Spielarten beobachtet: l. acrogyna, mesogyna, hypogyna, acrandra, mesandra, alternans, pleiostachya feminea, diastachya, subfurcans (weibliche Ährchen zweispaltig) und subtripartita (weibliche Ährchen dreiteilig). M.

Carex lasiocarpa *Ehrh.* In der Cördeheide mit l. acrandra. M.

Carex hirta *L.* l. acrogyna am Kanal bei Münster.

Anthoxanthum aristatum *Boiss.* Auf Äckern bei Vreden, Kr. Ahaus.

Calamagrostis arundinacea *Roth.* Oberhalb Westfeld am Kahlen Astenberg. S.

Calamagrostis calamagrostis *Karst.* f. viridis *Torges.* Alte Landwehr bei Dicke-Weib. M.

Alopecurus myosuroides *Huds.* Auf Äckern bei Kol. Mersmann, Nienberge. Bei Schapdetten wurde eine üppige Form beobachtet, deren Stengel bis 1 m hoch und deren Rispenäste z. T. vielährig waren. P.

Arundo phragmites *L.* f. stolonifera *Mey.* Im Kanal zwischen Münster und Hiltrup flutend.

Aira caespitosa *L.* f. altissima *Asch.* Im Tiergarten bei Wolbeck. M.

Trisetum flavescens *P. Beauv.* An der Chaussee von Münster nach Hiltrup sowie nach Nienberge. Zwischen Werne und Lünen; ferner bei Rheine am Bahndamm der Linie nach Burgsteinfurt und an der Landstrasse nach Hörstel. Vielfach in der f. pauciflorum *Beckh.*

— f. depauperatum *Uechtr.* Gebüsch auf dem Lengericher Berg, wo die typische Form in Menge steht. T.

Holcus lanatus *L.* f. albovirens *Rchb.* Auf Wiesen und an Wegerändern um Münster häufig, an sonnigen und an schattigen Standorten.

Koeleria cristata *Pers.* f. ciliata *Kern.* Am Kanal unterhalb des Bahnhofs Hiltrup. Anscheinend unbeständig. M.

Dactylis glomerata *L.* f. pendula *Dumort.* Im Walde bei Nordenau. S.

Briza media *L.* f. lutescens *Lej.* An der Landstrasse von Rheine nach Hörstel.

Molinia coerulea *Mönch.* f. viridiflora *Lej.* Loddenheide. M.

Festuca arundinacea *Schreb.* In der Nähe von Sudmühle. M.

Brachypodium pinnatum *P. Beauv.* f. minus *Schur.* Auf dem Lengericher Berg. T.

Lolium perenne *L.* Verzweigungen des normal ährigen Blütenstandes sind um Münster nicht selten. Beobachtet sind:

— m. furcatum *Billot.* Einzeln an Feldwegen. Dahlweg, Königsweg, bei Haus Geist, beim Himmelreich, bei der Havichhorster Mühle.

— m. ramosum *Sm.* An einem Rain zwischen Loddenheide und Kanal.

— m. compositum *Sm.* An Rainen, Wegerändern, Abzugsgräben auf nährstoffreichem Boden und auf Schutt nicht selten.

Typha angustifolia *L.* In einem Tümpel bei Westbevern und am Kanal südlich von Münster.

Sparganium minimum *Fries.* In Wiesengräben der Fürstenteiche bei Telgte 1907 noch vorhanden.

Arum maculatum *L.* In der Umgebung von Münster finden sich unter der gewöhnlichen Form Exemplare mit ungefleckter Blattspreite und gelblichem Ährenfortsatz, die sich nur durch die fehlende Purpur-Färbung des Hüllblattes von der nach *Asch. & Gr.* Synopsis II, 2, S. 377 eine südliche Form darstellenden Abart immaculatum *Engl.* unterscheiden.

Stratiotes aloides *L.* Altwasser der Werse bei Stapelskotten. M.

Alisma natans *Buch.* Im Wechter Moorteich bei Lengerich.

Polypodium vulgare *L.**) Verbreitet, besonders an alten Wallhecken, wo es die nach Norden gelegenen Abhänge bevorzugt. Die zahlreichen Formen dieser Art, die in andern Gegenden Deutschlands gefunden wurden, sind auch hier zu erwarten. Beobachtet wurden, meist in der Umgebung von Münster:

— f. rotundatum *Milde.* Bei Roxel und Havixbeck.

---

*) Herr Ferd. Wirtgen in Bonn hatte die Güte, einen grossen Teil der Pteridophytenformen zu revidieren.

— f. attenuatum *Milde*. Besonders an üppigen Exemplaren, überwiegend an schattigen Standorten, verbreitet. Raestrup, Gievenbeck, Roxel.
— f. prionodes *Asch.* Bei Raestrup sparsam.
— f. crenatum *Wollast.* Bei Raestrup selten.
— f. auritum *Willd.* Bei Raestrup, Tilbeck, zwischen Greven und Bockolt.
— f. pinnatifidum *Wallr.* Raestrup, Bockolt.
— f. deltoideum (Spreite dreieckig, die untersten Abschnitte am längsten). Hiltrup, Roxel, Tecklenburg.
— f. sinuosum *Christ.* An sehr schattigen und feuchten Standorten verbreitet.
— f. variegatum *Lowe.* Bei Raestrup und Bockolt wenig, bei Tecklenburg in Menge an sonnigen und schattigen Standorten. P.
— m. bifidum *Moore.* Nicht selten. Hiltrup, Raestrup, Bockolt, Werse-Delstrup, Tecklenburg.
— m. trifidum *Schmidt.* Vereinzelt bei Raestrup.
— m. furcans *Schmidt.* Nicht allzu selten. Hiltrup, Raestrup, Bockolt.
— m. furcatum *Milde.* Wie vor. Auch Havixbeck, Tecklenburg.
— m. laciniatum *Moore.* Werse-Delstrup, Tecklenburg und zahlreich bei Raestrup.
— m. interruptum *Moore.* In schöner Ausbildung bei Raestrup. Nicht selten werden Pflanzen angetroffen, die die Merkmale verschiedener Formen oder Bildungsabweichungen an einem Wedel zeigen.

Pteridium aquilinum *Kunth.* Um Münster an Waldrändern und in lichtem Gebüsch verbreitet. Mit zunehmender Beschattung des Standortes nehmen die Pflanzen an Grösse ab und die an der typischen Form derbe und lederige Blattspreite wird dünner und weicher, bis sie an ganz schattigen Standorten völlig häutig wird (f. umbrosum *Hook.*). An der typischen Form findet sich vereinzelt Gabelung des Mittelstreifs oder des Hauptnervs der Fiedern; mit dem fortschreitenden Übergang in die f. umbrosum werden Fälle dieser Art immer häufiger. Beobachtet wurden:
— m. bifidum *Kaulf.* Nicht selten. Hiltrup, Loddenheide, Baumberge, zwischen Senden und Bösensell.
— m. dichotomum *Schmidt.* Wie vor., aber nicht so häufig. Auch an den Dörenther Klippen. T.
— m. trifidum (Fiedern I. oder II. Ordnung dreiteilig). An denselben Standorten wie m. bifidum, jedoch mehr vereinzelt. P.
— m. furcatum (Mittelstreif gegabelt). Loddenheide, Hiltrup, Angelmodde, zwischen Bösensell und Senden. P.
— m. multifidum *Wollast.* Zwischen Bösensell und Senden ziemlich zahlreich, in der Loddenheide selten.

Blechnum spicant *With.* f. imbricatum *Moore.* Alte Landwehr bei Cörde. M.
— m. furcatum *Milde* am sterilen und am fertilen Wedel. Baumberge, Tiergarten bei Wolbeck. M. Kirchhellen (Kr. Recklinghausen). Nordenau. S. P.

— m. furcato-cristatum *Schmidt.* Im Tiergarten bei Wolbeck einzeln. M.
— m. geminatum *Geisenh.* Wie vor. einzeln. M.
An einer Wallhecke bei Lotte, Kr. Tecklenburg, wachsen Pflanzen, die eine Annäherung an f. serratum *Woll.* darstellen.
Athyrium filix femina *Roth* m. dichotomum *Kaulf.* Im Tiergarten bei Wolbeck. M. Bei Nordenau. S.
— m. furcatum *Milde.* In der Loddenheide einzeln. M. Um Nordenau nicht selten. S.
— m. erosum *Döll.* In den Baumbergen mehrfach.
Aspidium phegopteris *Baumg.* f. rotundatum (Spitze des Wedels und der Fiedern I. Ordnung abgerundet). Selten. Bei Nordenau an Waldwegen, wie auch die folgenden Formen. S.
— m. bifidum *Schmidt.* Ziemlich häufig.
— m. trifidum (Fiedern I. Ordnung dreiteilig). Sparsam.
— m. furcans *Schmidt.* Nicht selten.
— m. furcatum (Gabelung des Mittelstreifs im gefiederten Teil der Spreite). Mehrfach.
— m. tripartitum (Mittelstreif dreiteilig). Vereinzelt.
— m. geminatum *Schmidt.* Vereinzelt.
— m. erosum *Müller-Knatz.* Nicht gerade selten.
Aspidium dryopteris *Baumg.* m. bifidum.*) Buchenwald am Kahlen Astenberg gegen Westfeld zu mehrfach. S.
— m. furcatum.*) Wie vor., aber seltener. S.
Aspidium montanum *Asch.* In der Loddenheide wenig. M.
— f. crenatum *Milde.* In den Baumbergen.
— m. bifidum.*) Vereinzelt am Kahlen Astenberg, wo die Art sehr verbreitet ist. S.
Aspidium filix mas *Sw.* f. dorso-lobatum *Milde.* Loddenheide. M.
— f. dilatatum *Luers.* In den Baumbergen und bei Mecklenbeck. M. P.
— f. Heleopteris *Milde.* Bei Haus Langen-Westbevern. Lengerich.
— m. bifidum.*) Im Walde bei Oberkirchen. S.
— m. furcans.*) An Wallhecken bei Mecklenbeck. M. P.
— m. furcatum.*) Oberkirchen. S.
Auf Waldschlägen in den Baumbergen wurde mehrfach eine Annäherung an f. imbricatum *Luers.* beobachtet.
Aspidium dilatatum *Sw.* m. bifidum*) und m. furcatum.*) In den Wäldern um Nordenau mehrfach. S.
Equisetum arvense *L.* f. comosum *Woerl.* Am Max-Klemens-Kanal bei Münster.
— f. obtusatum *Warnst.* Bahndamm der Wanner Bahn. M.
— f. caespitosum *Kaulf.* Wegerand bei Appelhülsen.
— f. multicuspis *Kaulf.* Wie vor.
— m. annulatum *Kaulf.* An Böschungen und Bahndämmen um Münster nicht selten. P.

---

*) In derselben Bedeutung wie bei Aspidium phegopteris.

— m. spirale *Milde.* Am sterilen Spross. Vereinzelt bei Nienberge und Appelhülsen.

— m. furcans *Schmidt.* Alljährlich in Menge am Max-Klemens-Kanal bei Münster, und zwar hauptsächlich an der f. agreste *Klinge.* Vereinzelt bei Sudmühle und bei Gemen, Kr. Ahaus. Nicht selten bei Appelhülsen an f. ramulosum *Rupr.* und decumbens *Mey.* P.

— m. furcatum *Milde.* Am Max-Klemens-Kanal und bei Appelhülsen, jedoch nicht so häufig, wie die vorige. P.

— m. geminatum (Stengel aus den unteren nicht beästeten Scheiden gegabelt). Einzeln bei Appelhülsen.

— m. tripartitum (Stengel aus einer oder zwei Scheiden dreiteilig). Am Max-Klemens-Kanal und bei Appelhülsen. P.

— m. multipartitum (Stengel aus 1 oder mehreren Scheiden 4- oder mehrteilig). Beobachtet bis 9-teilige Sprosse. Bei Appelhülsen alljährlich in Menge, besonders an f. ramulosum *Rupr.* P.

— m. bifidum (Äste gegabelt). An üppigen Exemplaren bei Appelhülsen zugleich mit m. multipartitum.

Equisetum maximum *Lam.* Im Quellgrund des Kückenbecker Baches bei Tilbeck. M. P. Daselbst auch die f. tenue *Münd.* und m. spirale *Milde* am sterilen Spross. An dem bekannten Standort bei Gr. Notarp an der Werse ist die Pflanze noch in grosser Menge vorhanden.

Equisetum palustre *L.* f. ramulosum *Milde.* Bei Haus Geist und bei Angelmodde. M.

— f. decumbens *Klinge.* In einem austrocknenden Graben bei Angelmodde. M.

— f. polystachyum *Weigel.* Bei Angelmodde. Daselbst auch die subf. repens *Prant.* Die subf. multicaule *Baen.* in der Cördeheide und an der alten Horstmarer Landstrasse. M.

Equisetum limosum *L.* f. uliginosum *Asch. & Gr.* In einem Wassertümpel in der Cördeheide. M.

Equisetum arvense *L.* × **heleocharis** *Ehrh.* Neu für Westfalen. In der f. elatius *Milde* in einem Graben bei den Schiessständen der Loddenheide. M. P.

Equisetum hiemale *L.* f. polystachyum *Milde.* Chausseerand beim Bahnhof Nienborg, Kr. Ahaus. P.

— f. tortuosum (Stengelglieder bogig). Wie vor.

Lycopodium clavatum *L.* Die Formen monostachyum *Desv.*, tristachyum *Honk.*, frondescens *Luers.*, remotum *Luers.* wurden am Kahlen Astenberg — S. — sowie in der Hornheide bei Sudmühle — M. — beobachtet.

Lycopodium inundatum *L.* m. furcatum *Milde.* Einzeln in der Cördeheide. M.

Lycopodium alpinum *L.* f. frondescens (Ähren ohne Sporangien, ihre Blätter denen der Laubsprosse ähnlich, mit anliegender Spitze). Auf dem Kahlen Astenberg. S. P.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst

Jahr/Year: 1907-1908

Band/Volume: 36_1907-1908

Autor(en)/Author(s): Hirth A.

Artikel/Article: Zur Flora des Münsterlandes und des Sauerlandes. 111-119